



Grafomotorik – Stifthaltung

Eine bewegungsökonomische Stifthaltung ist für die lebenslange Schreibhaltung wichtig. Im Alter von 4 – 6 Jahren ist die feinmotorische Entwicklung noch in vollem Gange. In diesem Alter ist noch genügend Flexibilität vorhanden, um eine ungünstige Stifthaltung zu verändern.

Bei genügend Fingerbeweglichkeit sind verschiedene Stifthaltungen möglich. Der Dreipunktegriff (siehe Bild) gilt als ideale Haltung. Die passive Hand hält das Blatt. Zeigefinger und Daumen müssen gemeinsam Stoss- und Ziehbewegung ausführen können. So wird eine gute Fingerbeweglichkeit gewährleistet.



Ideen für den Alltag und Spiele

- Dreieckige Farb- / Bleistifte: Zuordnung der Finger auf die drei Stiftflächen
- Dicke Stifte, Pinsel mit breitem Stiel: gibt mehr Berührungsfläche
- Geeignete Schreibhilfen und Stifte: Mit dem Kind in einer Papeterie ausprobieren und auswählen
- Gümmeli an Stift befestigen: zeigt an, wie weit vorne der Stift gehalten werden soll
- Spiele mit Büroklammern und Stift: stets auf korrekte Stifthaltung sowie Beugen / Strecken der Finger achten
 - Vulkanausbruch: Einen grossen Vulkan auf ein Blatt aufzeichnen. Darin liegen mehrere Büroklammern, die eine nach der andern mit dem Stift ausgespuckt wird (Bewegung aus den Fingern)
 - Torschiessen: Büroklammern in ein aufgezeichnetes oder gebasteltes Tor schiessen
 - Autofahren: Auf ein grosses Blatt ein Strassennetz mit verschiedenen Gebäuden zeichnen, die Büroklammern (Auto), werden durch die Strassen gefahren.
- Knopf spicken: Der Zeigefinger ist der Chef-Spieler, der Daumen und Mittelfinger die Verteidigungsspieler. Es wird versucht von einer Linie mit dem Zeigefinger den Knopf in ein Tor zu spicken (die Hand wird dabei lose auf den Boden gelegt, der Zeigefinger beugt sich und spickt mit dem Fingernagel den Knopf weg). In einer nächsten Runde wird der Knopf mit dem Bleistift (hinteren Teil) ins Tor geschossen.

- Auto-Spiel: Auf einem Blatt wird ein Schienennetz eingezeichnet. Der Bleistift stellt den Zug dar und wird mit einer korrekten Stifthaltung umhergefahren. Der Daumen ist der Lokführer, der Zeigefinger ist der Beifahrer, der Mittelfinger ist der Passagier. Während der Fahrt müssen Fahrer und Beifahrer immer freie Sicht haben, dürfen sich also nicht gegenseitig überdecken. Der Beifahrer muss immer hinten im Auto bleiben. (Übertragbar auf Zug, Flugzeug, etc.)
- Fingerakrobatik: Daumen, Zeige- und Mittelfinger wandern dem Stift hoch und runter. Zudem kann der Stift beliebig zwischen allen Fingern hin und her gedreht werden. Auf ein Stoppsignal muss so schnell wie möglich die korrekte Stifthaltung eingenommen werden.
- Schiedsrichter: Ein Bild o.ä. malen/zeichnen, immer wenn die Stifthaltung nicht korrekt ist, gibt der Schiedsrichter ein akustisches Signal (Glocke, Pfeifen, Klopfen, etc.). Die Stifthaltung wird daraufhin korrigiert. Anschliessend die Rollen wechseln.

Ein Taschentuch locker zerknüllen und in die Schreibhand nehmen, Stift halten und schreiben (Durch das zerknüllte Tuch in der Schreibhand bleibt die Hand runder).

Wenn der Zeigefinger durchgedrückt ist: Gesicht auf Zeigfinger zeichnen. Wenn das Gesicht Falten hat oder weiss anläuft, dann wird zu fest gedrückt.

Auf die Seite des Fingergelenks einen Regenbogen aufmalen (Finger nicht durchdrücken, damit Regenbogen rund bleibt).

Ein Stück Knete an den Bleistift machen und an den richtigen Stellen eindrücken, sodass die Finger den Bleistift korrekt halten.

Webseiten für Schreibhilfen

<https://www.grafo-shop.ch/>

<https://www.lafueliki.de/>